

Lazaros G. Papageorgiou

Supply chain optimisation for the process industries: Advances and opportunities.

Zusammenfassung

'mit der theorie sozialer klassifikationen lassen sich auseinandersetzungen um die symbolische ordnung sozialer ungleichheit analysieren. der beitrag versucht dies zu zeigen, indem er zunächst den durkheimischen klassifikationsbegriff handlungstheoretisch wendet. anhand einiger beispiele aus zwei benachteiligten stadtteilen werden dann einige semantische muster 'negativer klassifikationen' vorgestellt, mit denen die autochthone bevölkerung und die avancierenden nachkommen türkischer einwanderer sich wechselseitig stigmatisieren. abschließende überlegungen gehen der frage nach, inwieweit solche interethnischen klassifikationskämpfe exkludierende wirkungen hervorbringen oder aber zu konfliktvermittelter integration führen.'

Summary

'the theory of social classification is a helpful tool for the analysis of struggles about the symbolic order of social inequality. the author elaborates this idea and introduces some elements of action theory into the durkheimian notion of classification. examples, taken from a research project in two german cities, point out significant semantic patterns of 'negative classifications' that are presently used by turkish social climbers and their autochthonous neighbors in order to stigmatize each other. some concluding remarks examine the impact that such interethnic classification struggles have on the opportunities for integration among the affected individuals and social groups.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).